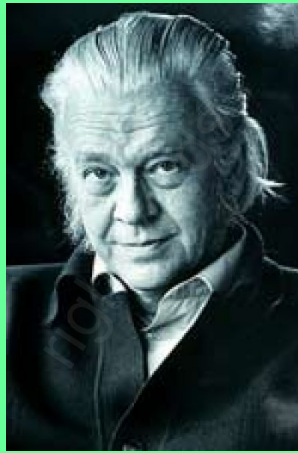




E.F. Schumacher-Gesellschaft

für Politische Ökologie e.V. (EFSG)

Einladung



FESTAKT UND SYMPOSIUM

Zum 100. Geburtstag von
Ernst Friedrich Schumacher



100 Jahre Ernst Friedrich Schumacher



Hans Peter Dürr,
Schirmherr

Was ist das menschliche Maß?

Ich traf Schumacher im Hause Heisenbergs, wir sprachen über die Nutzung der Atomenergie, Werner Heisenberg hatte sie immer noch verteidigt, Schumacher argumentierte vehement dagegen. Er sagte: Diese Ballung von Macht ist einfach zu groß, der Mensch kann diese Verantwortung nicht übernehmen. Und da hat er einfach Recht gehabt. Die Verantwortung wächst mit dem Maß der potenziellen Zerstörungskraft.

Wenn man nach dem Maß fragt, will man so etwas wie das Gute und das Böse unterscheiden. Maßlos ist das, was das jeweils böse Übertriebene ist. Das Maß ist, dass wir uns als Menschen so verhalten müssen, dass wir kein Störenfried sind in der Evolution des Lebendigen, im Zusammenspiel des Lebendigen. Wir haben eigentlich ein gutes Gefühl dafür, aber wenn wir uns von der Natur abtrennen, verlieren wir dieses Gefühl. Das Maß ist die Balance, dass alle mitspielen können, das Prinzip der Teilhabe. Teilhabe bedeutet, dass ich auf die Balance mit den anderen achten muss. Und die Balance ist unmöglich, wenn ich in zu großen Mengen, mit zu großen Kräften auftrete, da bricht die Balance zusammen. Ich muss jeweils auf die Balance achten da, wo ich bin, als Teil einer Familie, Teil eines Dorfes, Teil eines Landes und so fort. Und auf jeder Stufe ist die Verantwortung von einer anderen Art. Schumacher war in diesem Sinne ein wichtiger Vordenker der Dezentralisierung, mit dem Ziel der balancierten Vielfalt, in Kooperation. Ich kann das System ruhig ein bisschen stören, aber das Zusammenspiel insgesamt bringt mich auf eine höhere Stufe. Wenn ich es aber in Intensität und Geschwindigkeit übertreibe, geht es einfach nicht.

Maßhalten ist Vernunftfähigkeit, die uns auf unseren Evolutionsweg weiter bringt, die das Lebendige lebendiger macht.



100 Jahre Ernst Friedrich Schumacher

FESTAKT

Zum 100. Geburtstag von Ernst Friedrich Schumacher

Wir feiern
am Freitag, 16. September 2011 in der
Hochschule für Philosophie München

17:30 Einstimmung mit Musik

und Fotos, Zitaten sowie Filmen von E.F. Schumacher

18: 15 Begrüßung

Prof. Dr. Ernst Schrimpff, Vorsitzender der EFSG

Oberbürgermeister Dr. Christian Ude

Prof. DDr. Johannes Wallacher,

Hochschule für Philosophie SJ (angefragt)

Prof. Dr. Hans-Peter Dürr, Schirmherr der EFSG

Leben und Werk des Ernst Friedrich Schumacher
von und mit Claus Biegert & Renate Börger

19:00 Festansprachen

E. F. Schumacher und Peter Kafka und ihr Einfluss
Benjamin Kafka

Menschliches Maß und Gemeinwohlökonomie

Christian Felber

Menschliches Maß und Fehlerfreundlichkeit

Christine v. Welzsäcker

Menschliches Maß und Postwachstum

Prof. Dr. Nico Paech

Menschliches Maß und Spiritualität

Clemens Kuby

19:30 Pause mit Imbiss und Getränken

Rollenspiel von und mit jungen WirtschaftswissenschaftlerInnen

„Was hat uns dieser alte Mann noch zu sagen?“

20:00 Podium der fünf Festredner

„Was bedeutet uns E.F. Schumacher heute?“

21:30 Ausklang



100 Jahre Ernst Friedrich Schumacher



Sue Dürr
Schirmherrin

Was ist das menschlich Maß ?

Ich gehe da von meinem Gefühl aus, aber ich muss immer wieder erkennen, dass andere Menschen ganz andere Gefühle, ganz andere Maßstäbe haben. Wie können wir uns einigen auf ein menschliches Maß?

In der Mainstream-Ökonomie mit ihrem Prinzip Größer-Schneller-Besser, ist Maßhalten nicht gefragt. Der Arbeit in der Massenproduktion fehlt die Kreativität, die Sinnlichkeit und vielfach der Sinn. Sie ist effizient in der Verteilung von viel Zeug an viele Leute, und für die Erzeugung von Rendite, aber nicht effizient im Blick auf Befriedigung, Angemessenheit, Würde, Erfüllungen, gar Schönheit. Solche Begriffe! Mir ist es sympathisch, wenn Schumacher in solchen Worten auch über Wirtschaft spricht, wenn er erklärt, dass wir, wenn diese Qualitäten in unserem Tun fehlen, innerlich verarmen, dass die Gesellschaft zerfällt.

Was aber ist die Vernunft im Sinne von Ernst Friedrich Schumacher? Nun, der Vogel im Baum braucht keine Vernunft, er lebt im Rahmen seiner Bedingungen, aber der Mensch denkt sich manches aus, ist fasziniert von seinen Ideen, wird leicht maßlos und macht Fehler, übernutzt z.B. seine natürlichen Lebensgrundlagen; erfindet totalitäre Systeme und Kriegsgerät, löst den Bezug zum Lebendigen auf, stellt sich jenseits der Vernunft. In unserer kapitalistischen Kultur wird er dafür belohnt, kann reich und mächtig werden. Der gleiche Erfindungsgeist erfindet aber auch eine Geige! Nur wird man mit ihr selten mächtig. Wie also finden wir das menschliche Maß? Welche Technik wollen wir, welche wollen wir nicht? Mit welchen Institutionen können wir Kriterien formulieren, und dann auch durchsetzen?

Schumacher hat gute Arbeit in Richtung angemessener, vernünftiger Technik geleistet. Ich hoffe, wir können sie in unserem Symposium weitertreiben.



100 Jahre Ernst Friedrich Schumacher

SYMPOSIUM

Nachhaltiges Wirtschaften und menschliches Maß

Samstag, 17. September 2011
in der Seidlvilla München von 9 –18 Uhr

**Ehregast ist Satish Kumar,
Leiter des Schumacher-College in Devenshire, U.K.**

Begrüßung durch Prof. Dr. Hans-Peter und Sue Dürr

Christian Felber

*Wie kommt das menschliche Maß in die Wirtschaft?
Die Vision einer postkapitalistischen Gemeinwohl-
ökonomie*

Vanamall Gunturu

*(Religionsphilosoph, Publizist, Gandhibiograph)
Schumacher und Gandhi, eine fruchtbare Gesinnungs-
genossenschaft, aber mit Unterschieden!*

Benjamin Kafka

*Transition Towns, Facebook-Revolutionäre, Avaaz und
Campact-Kampagnen—Was würde Ernst Friedrich Schu-
macher zu den jungen Bewegungen sagen?*

Clemens Kuby

*(Filmemacher und familiär mit EFS verbunden)
E.F. Schumachers Blick auf die spirituelle Dimension des
nötigen Wandels. Genügt ein aufgeklärtes Bewusstsein
oder muss etwas hinzukommen?*

Dr. Ulrich Mössner

*Humanes Wirtschaften mit Maß - Welche Spielräume
bietet eine regulierte ökosoziale Marktwirtschaft*

Prof. Dr. Nico Paech

*Postwachstumökonomie - eine neue Balance zwischen
Fremdversorgung und Selbstversorgung*

Prof. Dr. Ernst Schrimpff

*Nachhaltige Energieversorgung: Erneuerbare Ener-
gien mit menschlichem Maß*

Christine von Weizsäcker

*Menschliches Maß und Fehlerfreundlichkeit
Wie bringen wir das Maß in Wissenschaft und Technik?*

N.N.

*E.F.S. und Essex for Sustainability— Moralität (Kant) als
Grundlage von Nachhaltigkeit*

Abschlussrunde und Abschlusspodium

*Wie bringen wir nun das menschliche Maß in die Wirt-
schaft und Gesellschaft?*



100 Jahre Ernst Friedrich Schumacher



Hochschule für Philosophie
Philosophische Fakultät SJ
Kaulbachstraße 31a
D-80539 München
+ 49-89-23 86 23 00



Seidvilla
Das Haus für Schwabing
Nikolaiplatz 1b
80802 München
Telefon + 49-89-33 31 39

E.F. Schumacher-Gesellschaft
für Politische Ökologie e.V. (EFSG)
Situlistraße 75
80939 München



Telefon + 49-89-32 46 29 51 oder + 49-89-32 92 88 03
E-Mail: info@e-f-schumacher-gesellschaft.de
www.e-f-schumacher-gesellschaft.de